Burgdorf, 13.06.2025

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **28.04.2025** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-HFV/035

Beginn öffentlicher Teil:	17:01 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	18:57 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	18:58 Uhr	Ende vertraulicher Teil:	20:15 Uhr

---

A N W E S E N H E I T :

Vorsitzender

Hinz, Gerald

stellv. Vorsitzende

Kicza, Tanja

Mitglied/Mitglieder

Buhndorf, Andrea
Gawlik, Mario
Sieke, Oliver
Wendt, Jörgen

Grundmandat

Braun, Jens

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Wickboldt, Klaus — ab TOP 4.1

stellv. Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut — Vertretung für Frau Simone Heller
Köneke, Klaus — Vertretung für Herrn Joachim Höfner
Paul, Susanne — Vertretung für Frau Gabriele Voß; ab TOP 4.1

Verwaltung

Hammermeister, Lars
Kähler, Inken Kristin
Kauter, Theo — Gäste: Jankowski-Zumbrink, Frank bis TOP 4.2
Könecke, Patricia-Diana — bis TOP 4.2
Raue, Nicole — bis TOP 5
Vierke, Silke

Gäste:

Jankowski-Zumbrink, Frank

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 09.12.2024

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 03.03.2025

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

4.1. Projektmanagement - Statusbericht

4.2. Projektberichte 1. Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1008

4.3. Überwachung des ruhenden Verkehrs; Entwicklung der Parkgebühren und Verwarngelder in den Jahren 2023 und 2024
Vorlage: M 2025 0985

4.4. Betriebsabrechnung Häuser der Jugend 2022/2023
Vorlage: M 2025 0997

4.5. Organisationsveränderung - Umbenennung des Bauhofes in Abteilung Servicebetriebe Bauhof und Zuordnung der Abteilung zum Fachbereich Innere Dienste
Vorlage: M 2025 1010

5. Digitalisierung Stadt Burgdorf -Bericht-

6. Anfragen laut Geschäftsordnung

7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hinz eröffnet um 17:01 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass Frau Paul als Vertreterin von Frau Voß sich etwas verspäten wird.
Frau Vierke schlägt vor, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte im vertraulichen Teil zu ändern und den zweiten Punkt an die erste Stelle zu setzen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 09.12.2024

Mehrheitlich (ja: 4, Enth.: 4) fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

Das Protokoll des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten vom 09.12.2024 wird genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 03.03.2025

Mehrheitlich (ja: 7, Enth.: 1) fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

Das Protokoll des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten vom 03.03.2025 wird genehmigt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Hammermeister weist darauf hin, dass im Rahmen der letzten Ausschusssitzung der Wunsch geäußert wurde, darzulegen, weshalb einige Haushaltsreste nicht in das neue Haushaltsjahr übernommen wurden.

Er erklärt, dass von den verfügbaren investiven Haushaltsresten in Höhe von 37,5 Mio. € 21,3 Mio. € in das Folgejahr übertragen wurden. Das entspricht einem Anteil von 56,75 %.

Die verbleibenden Reste in Höhe von 16,2 Mio. € wurden aus folgenden Gründen nicht übernommen:

54,12 % der Mittel wurden nicht übertragen, da die für die jeweiligen Maßnahmen veranschlagten Ansätze nicht in vollem Umfang benötigt werden.
Dies waren zum Beispiel:

- Auszahlungen für Mobiliar RBG (2.182.831,91 €)
- Neubau RBG (2.921.104,23 €)
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an den Wirtschaftsbetrieben Burgdorf (375.498,29 €)
- Straßenausbau in der Straße 'Vor dem Celler Tor' (211.312,51 €)

41,50 % entfielen auf Maßnahmen, die im Haushalt 2025/2026 neu angemeldet wurden und daher keine Übertragung erforderlich machten.
Maßnahmen hierfür sind beispielsweise:

- der Erwerb einer großen Kehrmaschine (236.485,45 €),
- die Erweiterung der Grundschule Otze (188.737,22 €),
- Straßenumbau 'Vor dem Celler Tor' u. Fahrradstraße für IGS (219.323,63 €),
- Sanierung der Rathäuser (1.208.061,87 €)
- Investitionszuwendung für Bau KiTa St. Nikolaus (1.707.700 €)

Die verbleibenden 4,38 % entfallen auf Maßnahmen, die nicht mehr umgesetzt werden.
Dazu zählen unter anderem:

- vorwiegend der Erwerb von Vermögensgegenständen in unterschiedlichen Bereichen (jeweils bis zu 10.000 €)
- Auszahlungen für barrierefreie Bushaltestellen (50.000 €)
- Straßenbau / Baustraße nordwestl. Weserstraße (75.000 €)

Frau Vierke kündigt an, dass vom 16.04.2025 bis 30.04.2025 für die aktuellen Stellenausschreibungen Radiospots auf Antenne Niedersachsen laufen werden.

Des Weiteren erklärt sie, dass als weitere Personalmarketing-Maßnahme eine Buswerbung angestrebt wird. Für eine Laufzeit von 2 Jahren soll die Außenfläche eines Busses mit Werbung als Arbeitgeber vor Ort für die Stadt Burgdorf foliert werden. Der Bus wird im Regionalverkehr Burgdorf im Einsatz sein und die umliegenden Kommunen Burgwedel, Uetze, Lehrte, Sehnde und Hannover-Lahe anfahren (im Linienbetrieb öffentlicher Personalnahverkehr).

4.1. Projektmanagement - Statusbericht

Frau Könecke und **Herr Kauter** informieren den Ausschuss mithilfe einer Präsentation (Anlage 1) über den aktuellen Sachstand im Projektmanagement und zeigen Auszüge aus der Projektmanagement-Software Blue Ant.

Sie kündigen an, dass nach der Infoveranstaltung für Führungskräfte und den Schulungen für Projektleitungen und -mitarbeitende die laufenden Projekte in individuellen Terminen übernommen werden, was aufgrund der Komplexität und der Ressourcen einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Es ist außerdem geplant, das Projektmanagement auf Entwicklungsprojekte (Bebauungspläne) auszuweiten. Hierzu sollen Gespräche in der 2. Jahreshälfte stattfinden.

Aufgrund der technischen Restriktionen ist es für das Projektmanagementbüro (PMB) hilfreich, das Berichtswesen für diesen Zeitraum im Umfang zu beschränken, in dem nur über wesentliche Änderungen berichtet wird. Das PMB beabsichtigt, hierzu einen Vorschlag unterbreiten.

Herr Sieke erkundigt sich, wie die politische Ebene eingebunden werden soll. Er fragt, ob es angedacht sei, den Politikerinnen und Politikern einen Zugang zur Software Blue Ant zu ermöglichen. **Herr Kauter** entgegnet, dass dies nicht vorgesehen sei, da in diesem Zusammenhang Datenschutzprobleme zu erwarten wären. Stattdessen sei geplant, den Stand der Projekte zu einem festgelegten Stichtag in Form einer HTML- oder PDF-Datei zur Verfügung zu stellen.

Herr Gawlik merkt an, dass die ausschließliche Verwendung der drei Signalfarben grün, gelb und rot nicht in allen Fällen sinnvoll erscheint. Insbesondere werde sehr häufig die Farbe Gelb verwendet, etwa wenn ein Projekt noch offen ist. Hier wären zusätzliche Farben mit präziseren Statusbeschreibungen hilfreich. Zudem werde dieselbe Farbe teils für unterschiedliche Sachverhalte genutzt, was die Nachvollziehbarkeit erschwert. **Herr Kauter** entgegnet, dass dieses Problem bekannt ist und hierzu bereits eine Anpassung beim Anbieter angefragt wurde. Die Anregung von Herrn Gawlik, bei der Darstellung der Meilensteine eine weitere Detailebene einzuführen, um den Projektstatus differenzierter abzubilden, nimmt er auf.

Herr Köneke merkt an, dass in der Vergangenheit zwischen projektbezogenen Änderungen und der entsprechenden Mitteilung häufig mehrere Monate lagen. Er stellt die Frage, ob dieses Problem auch im Zusammenhang mit der Nutzung der neuen Software bestehen bleibt. **Frau Könecke** antwortet, dass ein fester Mitteilungszeitraum besteht. Die Politik erhält die entsprechenden Informationen jeweils quartalsweise. Die Mitteilung über den aktuellen Stand der Projekte wird jedoch monatlich von den Projektleitenden eingefordert.

4.2. Projektberichte 1. Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1008

Herr H. Braun weist drauf hin, dass im Projektbericht bei der Netzwerkerweiterung für die Ingo Siegner Grundschule und der Gudrun Pausewang Grundschule vermerkt ist, dass kein wirtschaftliches Angebot vorlag. Er erkundigt sich, ob im Rahmen der zweiten Ausschreibung ein entsprechendes Angebot eingegangen ist. **Frau Könecke** bestätigt dies und ergänzt, dass zurzeit die Angebotsprüfung erfolgt. Sofern einer Beauftragung nichts entgegensteht, werden die Arbeiten an beiden Schulen im Sommer starten

Herr H. Braun erkundigt sich, inwieweit geplant ist, die Gebäude der ehemaligen Realschule sowie der Prinzhornschule als Unterkünfte für Geflüchtete zu nutzen. **Frau Könecke** erläutert, dass für die Prinzhornschule hierzu voraussichtlich ein Bauantrag gestellt werden wird, um zu klären, ob die Gebäude grundsätzlich für eine Nutzung als Unterkunft geeignet sind. **Frau Vierke** ergänzt, dass seitens der Politik der Wunsch geäußert wurde, neben der Mehrzweckhalle auch eine weitere Alternative als Notfalllösung vorzusehen. **Herr J. Braun** fragt daraufhin, ob die genannten Gebäude zusätzlich zu den bestehenden Flüchtlingsunterkünften genutzt werden sollen oder ein Umzug geplant sei. **Frau Vierke** erklärt, dass derzeit nicht von einem Mehrbedarf ausgegangen wird.

Herr Sieke erkundigt sich nach den Gründen für die Unterbrechung des Projekts „Ersatzneubau Kita Ramlingen-Ehlershausen", dessen Beginn bereits im Jahr 2018 datiert ist. **Frau Könecke** antwortet, dass die Projektarbeit inzwischen wiederaufgenommen wurde und die Abteilung für Familie und Kinder hierbei federführend sei. Auf die Nachfrage von **Herrn Sieke**, wann

mit einem Abschluss der Bauarbeiten zu rechnen sei, erklärt **Herr Kauter**, dass die Projektleitung längere Zeit nicht besetzt werden konnte. Wie **Frau Könecke** erklärte, wird das Projekt nun wiederaufgenommen. Das neue Verfahren gemäß dem Projektlebenszyklus der Stadt Burgdorf ermögliche der Politik eine verbesserte Beteiligung. **Frau Vierke** fügt hinzu, dass es wichtig sei, eine fundierte Kalkulation vorzunehmen, bevor möglicherweise voreilig ungenaue Angaben gemacht werden. Dies sei insbesondere im Hinblick auf die Haushaltsplanung von großer Bedeutung. **Frau Könecke** ergänzt, dass im Rahmen der Haushaltsplanung, unter Bezugnahme auf die Prioritätenliste, kommuniziert wurde, dass es sich bei diesem Projekt um ein wichtiges Vorhaben handelt.

Herr Sieke möchte wissen, wie hoch die Mietkosten für die Containeranlage an der Kita Ramlingen Ehlershausen sind.

Antwort über das Protokoll:
Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 21.050,00 € brutto.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

4.3. Überwachung des ruhenden Verkehrs; Entwicklung der Parkgebühren und Verwarngelder in den Jahren 2023 und 2024
Vorlage: M 2025 0985

Frau Vierke stellt den Inhalt der Mitteilungsvorlage vor.
Herr Gawlik erkundigt sich nach der Anzahl der vorhandenen Stellen im Außendienst. **Frau Vierke** entgegnet, dass derzeit 3,5 Stellen im Außendienst bestehen. Im vergangenen Jahr war davon jedoch 1,0 Stelle nicht im Dienst.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

4.4. Betriebsabrechnung Häuser der Jugend 2022/2023
Vorlage: M 2025 0997

Die Vorlage wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

4.5. Organisationsveränderung - Umbenennung des Bauhofes in Abteilung Servicebetriebe Bauhof und Zuordnung der Abteilung zum Fachbereich Innere Dienste
Vorlage: M 2025 1010

Frau Vierke fasst die Mitteilungsvorlage kurz zusammen.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten

nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5. Digitalisierung Stadt Burgdorf -Bericht-

Frau Raue erläutert den aktuellen Stand sowie die Fortschritte der Digitalisierung bei der Stadt Burgdorf anhand einer Präsentation (Anlage 2).

Herr Sieke erkundigt sich, inwieweit durch die Digitalisierung die Anzahl der versendeten Briefe zurückgegangen ist. **Frau Raue** erklärt, dass sie keine genauen Zahlen nennen kann, jedoch ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen sei. Sie verweist auf die Corona-Pandemie als beschleunigenden Faktor und auf die zunehmende Nutzung von E-Mail-Kommunikation durch die Bürgerinnen und Bürger.

Frau Paul möchte wissen, auf welche Weise die Mitarbeitenden der Stadt Burgdorf für die Digitalisierung sensibilisiert und überzeugt werden. **Frau Raue** erklärt, dass hierbei eine offene Kommunikation eine zentrale Rolle spielt. Die Vorteile der Digitalisierung, wie in der Präsentation dargestellt, werden dabei gezielt betont. Zusätzlich trägt die positive Rückmeldung aus der Bevölkerung zur Motivation der Mitarbeitenden bei.

6. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

7. Anregungen an die Verwaltung

Herr Wendt erkundigt sich, ob bereits bekannt ist, welcher Anteil des im März 2025 vom Bund beschlossenen Sondervermögens in Höhe von 500 Milliarden Euro für die Kommunen vorgesehen ist. **Frau Vierke** erklärt, dass hierzu derzeit noch keine Informationen vorliegen.

Herr Gawlik berichtet, dass ein aktualisiertes Organigramm des Jugendamtes versendet wurde. Auf die Nachfrage, ob es hierfür einen besonderen Anlass gebe, verneint **Frau Vierke** dies.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadträtin	Ausschussvorsitzender	Protokollführerin